

Bericht des Schatzmeisters zum Jahresabschluss des Deutschen-Go-Bund e.V. für das Jahr 2024

Vorwort:

Die Buchhaltung und der Jahresabschluss wurden mithilfe des Programmes „Agenda“ erstellt.

Für die Buchhaltung wurde der Vereinskontenrahmen SKR 49 genutzt.

Die Kassenprüfung erfolgt durch Peter Werner.

Bei der DV 2024 wurde Kai Meemken als neuer Präsident gewählt.

Finanziell wurde 2024 vor allem durch die Repräsentationsarbeit von Tony Claasen, der EYGC in Hamburg und der Deutschen Meisterschaft geprägt.

Erläuterungen/Anmerkungen zur Bilanz und GuV 2024:

AKTIVA:

- Forderungen aus Lieferung u. Leistungen #0650:

Aufgrund von Problemen aus der Vergangenheit, hat sich der Beitragseinzug verzögert. Der Einzug für das Jahr 2023 ist komplett, der für 2024 wurde begonnen und sollte im ersten Halbjahr 2025 abgeschlossen sein.

Per 31.12.2024 fehlen dem DGoB insgesamt noch 43.522,57 € Beitragseinnahmen für das Jahr 2024.

- Darlehen AdYouKi Go e.V. #0728:

Dem Verein AdYouKi Go e.V. wurden zwei zinslose Darlehen zur Produktion von TsumeGo-Spielesetz für die Aktion „Spiele DaS“ zur Verfügung gestellt (insgesamt 12.990,00 €). Die Darlehen haben eine Laufzeit von bis zu 5 Jahren und müssen bis 2027 zurück gezahlt werden.

Laut Darlehensvertrag war eine quartelsweise Rückzahlung vereinbart. In 2024 erfolgte keine Tilgung der Darlehen.

Per 31.12.2024 sind noch 9.131,97 € offen.

- Aktive Rechnungsabgrenzungsposten #0990:

In 2024 wurde bereits die Hostinggebühr der Website über den Webmaster für das ganze kommende Jahr beglichen (Laufzeit November 2024 – Oktober 2025). Der Anteil für das Jahr 2025 (Januar – Oktober) wurde abgegrenzt und wird erst im Jahresabschluss 2025 als Ausgabe berücksichtigt.

PASSIVA:

- Sonstige Verbindlichkeiten #1800:

Ausgaben die noch in das Jahr 2024 gehören, aber erst im Jahr 2025 beglichen wurden.

Gewinn- und Verlustrechnung:

- Mitgliedsbeiträge LV's #2110:

Die Mitgliedsbeiträge haben sich seit 2018 wie folgt entwickelt:

2018: 66.306,90 €

2019: 67.298,00 €

2020: 65.618,55 €

2021: 65.010,00 €

2022: 62.821,16 €

2023: 64.528,00 €

2024: 64.974,00 €

- Sonstige Einnahmen #2400:

Hierzu gehören die Eigenanteile zur Turnierhaftpflichtversicherung.

- sonstige Verwaltungskosten #2704:

Dies sind die Kosten des gesamten DGoB Vorstandes.

Dazu gehören rund 3.000 € Reisekostenerstattungen (Benni als Repräsentant bei der Amateur WM in Tokio und Kai für den EGC in Toulouse). Der Rest sind Organisationskosten (Microsoft365 Abo, SmartWe, Mailbox.org, Notarkosten wg. Umtragung Präsident).

- Kosten Deutsche Go-Zeitung #2810:

Der höchste Ausgabenposten des DGoB.

Die Kosten der redaktionellen Arbeiten des Hebsacker-Verlages entwickeln sich die folgt:

2024 = 23.295,75 €

2023 = 22.993,02 €

2022 = 22.322,66 €

2021 = 21.126,17 €

2020 = 21.167,00 €

2019 = 21.115,00 €

Die restlichen Kosten sind Profi-Partiekommentare, künstlerische Leistungen für Titelblätter, Aufwendersatz für die Problemecke, besondere Artikelleistungen (z.B. „der etwas andere Zug“) und Preisgelder für die Problemecke, die zusätzlich vom DGoB getragen werden. Zusätzlich kommen rund 7.700,00 € Portokosten der Deutschen Post hinzu.

- Rechts- und Beratungskosten #2894:

Die Steuererklärungen für die Jahre 2021 bis einschließlich 2022 wurden von einer Steuerberatungsgesellschaft erstellt, für die ein Honorar in Höhe von 2.000 € fällig wurde.

Die Steuererklärung für 2023 folgt in 2025, welcher für dieses Jahr aufgrund des EGC einen größeren Posten darstellen wird. Es sollten mit Kosten von rund 8.000 – 10.000 € gerechnet werden (Honorare inkl. Steuernachzahlungen)

- Steuerneutrale Einnahmen #3400:

Der DGoB hat durch das neue Tagesgeldkonto insgesamt 883,32 € Zinsen eingenommen, die aus den Rücklagen generiert wurden.

- Einnahmen Sponsoring #7000:

Der DGoB hat von CK Holding für Werbung beim EYGC insgesamt 1.785,00 € erhalten. Zusätzlich erhält der DGoB halbjährlich 297,50 € von Beyond Sports für das Werbebanner auf der Website.

Jahresergebnis 2024:

Insgesamt hat der DGoB im Jahr 2024 einen Verlust in Höhe von 20.179,35 € erwirtschaftet. Der Verlust kürzt die vorhandene Rücklage der Vorjahre auf nun insgesamt 125.374,60 €.

Ich empfehle weiterhin, die hohe Rücklage in den Folgejahren Stück für Stück abzubauen.

Mit Hinblick auf die Probleme beim Beitragseinzug seit 2022 und des damit zusammenhängenden Liquiditätseinbruchs sollte eine Rücklage von rund 60.000,00 € ein Wirtschaftsjahr ohne Beitragseinnahmen abdecken.

Damit könnte der DGoB noch insgesamt 4 Jahre lang Verluste in Höhe von rund 15.000 € pro Jahr hinnehmen.

Philipp Linder, Schatzmeister DGoB
Rechlin, 25.03.2025